

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wie schneidere ich selbst?

Hornung, Ida

Stuttgart, [1918]

Laß Neues aus Altem entstehen!

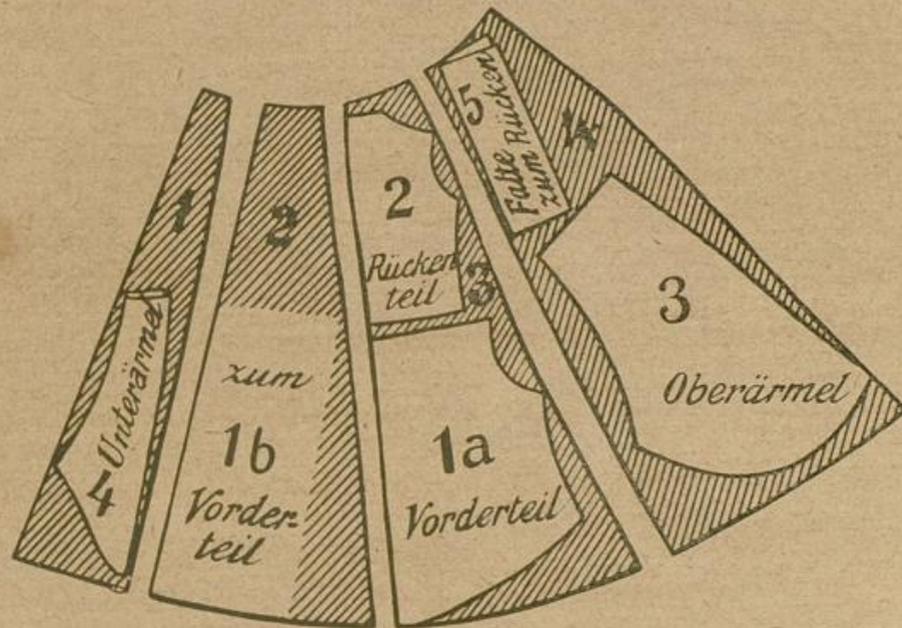
urn:nbn:de:bsz:31-90860

Läß Neues aus Altem entstehen!

Das soll die Losung dieses Buches sein. Keine Hausfrau und Mutter soll in Sorge sein: Wie kleide ich mich und meine Kinder, solange sie noch halbwegs brauchbare ältere Kleider im Schranke hängen und überzählige oder zurückgelegte Wäschestücke hat. Nachstehende Vorschläge und Abbildungen sollen dazu helfen, wie man Neues aus Altem schafft. Das alte Kleidungsstück wird sorgfältig auseinander getrennt, wenn nötig, gewaschen und feucht gebügelt. Dünne und schadhafte Stellen sind beim Zuschneiden möglichst zu meiden, es ist besser, dieselben herausfallen zu lassen und durch eine Naht den Stoff wieder zu verbinden. Sehr hübsch lassen sich kariertes oder gestreiftes und einfarbiger Stoff zusammen verwenden. Auch ausgewachsene Knabenanzüge lassen sich mit einem Restchen andern Stoff zu einem Mädchenkleid umwandeln. Ueberzählige oder etwas schadhafte Wäsche kann man auf alle mögliche Arten wieder nutzbar machen. Auf Tafel Nr. 1 wird gezeigt, wie aus einem Piqueeunterrock und einem Beinkleid Verschiedenes für das Kleinste gemacht werden kann. Auch Großmutter's weiße Strümpfe können zu Hemdchen und Tüchchen Verwendung finden. Ferner ersieht man verschiedene vergrößerte Kleidchen aus älteren Anzügen und Stoffresten. Tafel Nr. 2 zeigt ebenfalls ein Kleidchen aus zweierlei Stoff und ein verlängertes und erweitertes Mädchenkleid. Ein hübsches Kleid für ein junges Mädchen ist aus einem kurzen Rock, (welcher durch eine Passe verlängert wird) und aus einer Bluse herausgearbeitet. Die Unterziehbluse kann oft aus 2 alten Blüschchen wieder gerichtet werden. Der Schulumantel für Mädchen Nr. 40 kann ebensogut aus einem alten Wetterumhang als wie aus neuem Stoff gemacht werden. Tafel Nr. 3 zeigt, auf welche Weise wieder für die Knaben gesorgt werden kann. Die Schnitte Nr. 43 bis 46 können dazu verwendet werden. Auf Tafel Nr. 4 wird der Hausfrau gezeigt, wie sie in den Besitz einer schönen Jade und eines modernen Rodes gelangen kann, wenn sie sich Mühe und Arbeit nicht verdrießen läßt: Altes aus den Schränken hervorzuholen um Neues daraus zu schaffen. Tafel Nr. 5 zeigt verschiedene einfache und leicht herzustellende Kinderkleidung. Aus weißem Leinen oder aus einer Piqueenachtjade ist der hübsche Mantel für 2—3jährige Mädchen gemacht. Nr. 63 (1) gibt den Schnitt und die Beschreibung. Nr. 63 (2) den Schnitt zum Blüschchen und ist aus zwei oder gar dreierlei Stoff gearbeitet. Schnitt und Beschreibung Nr. 42. Für das Dirndl-Kleidchen Nr. 63 (3) vergrößert man Leibchen und Blüschchenschnitt Nr. 63 (2). Auch

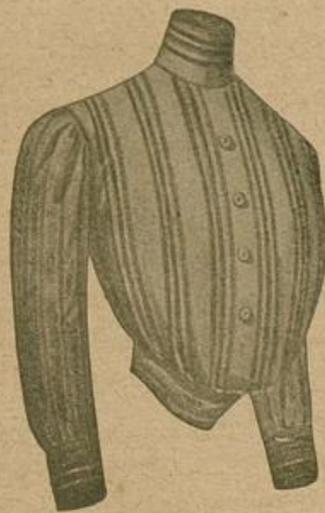
das Kleidchen Nr. 63 (4) ist aus zweierlei Stoff gemacht und können zu diesem Zweck zwei kleine Kleidchen wieder zu einem Kleid für größere Mädchen verwendet werden. Auf Tafel Nr. 6 sind verschiedene Kleider für junge Mädchen abgebildet. Zu sämtlichen Kleidern ist zweierlei Stoff verwendet und kann für dieselben der Schnitt Nr. 60 und der Rodschnitt Nr. 55 gebraucht werden. Durchbrochener Spitzenstoff und glatter weißer Batist ist auf verschiedene Weise verbunden mit Einsätzen verwendet. Auch kann älteres weißes Leinen, z. B. aus Bettwäsche mit geblumtem oder getupftem Kattun zusammen verwendet werden. Die verschiedensten Zusammenstellungen sind heute möglich, wenn es in richtiger Weise geschieht. Der Schnitt des Unterrodes Nr. 13 kann für die Röcke verwendet werden und kann derselbe wenn genügend Stoff vorhanden ist, unten etwas weiter geschnitten werden. Aus einem alten Kleiderrod ist nach diesem Schnitt auch der hübsche Unterrod, welchen die Abbildung zeigt, gemacht. Der Schnitt wird zur entsprechenden Länge verkürzt und durch den geraden leicht eingereichten Volant verlängert. Den untern Saum ziert eine Borte oder ein kleines Plisse aus anderem Stoff. Für das hübsche Mantelkleid ist heller und dunkler Stoff, für Einsatz und Kragen weißer Stoff benützt. Nr. 65 gibt Schnitt und Beschreibung. Die Jade Nr. 64 ist auf Tafel Nr. 7 abgebildet, wie sie aus einem Gehrod (Herrenanzug) hergestellt wird, und ist dadurch eine große Ersparnis zu erzielen und wird eine solche noch schöner aussehen und länger getragen werden können, als eine zu den heutigen Preisen gekaufte aus Kriegsstoff. Auf derselben Tafel ist die Bluse Nr. 51 gezeigt, wie die verschiedenen Schnitteile auf einem alten Siebenbahnenrod aufzulegen sind. In mancher Haushaltung liegen seit Jahren noch gute farbige Herrenzephyrhenden, die nicht mehr gebraucht werden. Auf Tafel Nr. 8 wird gezeigt, wie aus zwei Hemden zwei hübsche Blusen und noch eine kleine Knabenschürze gemacht wird. Die Schnitte Nr. 51, Nr. 49, oder Nr. 62 können dazu gebraucht werden. Hat man ein Hemd, welches nach dem Brustbesatz noch einige Fältchen abgesteppt hat, so läßt man die Vorderteile gerade in dieser Form und schließt sie nur von rechts nach links. Zu der Knabenschürze gehört der Schnitt Nr. 32. Ein sehr hübsches Mädchenkleid wird auf Tafel Nr. 9 gezeigt. Dasselbe ist auch aus einem Herrenhemd gemacht. Schnitt und Beschreibung von Nr. 41 kommt für das Kleidchen in Betracht. Eine weitere Abbildung zeigt, wie aus einem weißen Herrenhemd ein Frauenhemd mit einem geschweiften oder geraden Koller hergestellt werden kann. Der Schnitt Nr. 6 kann dazu verwendet werden. Die kleinen Spidel, welche man zur Erweiterung des Rumpfes braucht, fallen aus den Ärmeln weg. Die Kollerteile und kurzen Ärmel auch aus demselben. Wenn nötig, macht man die inneren Kollerteile aus einem andern Stoffrest. Abbildung Nr. 3 zeigt das Knabenhöschen auf Tafel Nr. 5 und ein Kittelkleid, welches aus einer alten Rimonobluse hergestellt ist. Das Höschen aus den Ärmeln einer Herrenjoppe. Die Schnitte Nr. 33 und Nr. 43 sind dazu zu verwenden. Ich hoffe

nun, daß aus der gegebenen reichen Auswahl von allerlei Kleidungsstücken jede sparsame und tüchtige Hausfrau oder Tochter das für ihren Bedarf Passende



Wie man aus einem abgelegten Rock eine Bluse herstellt.

Bluse für Damen von abgelegtem Rock.

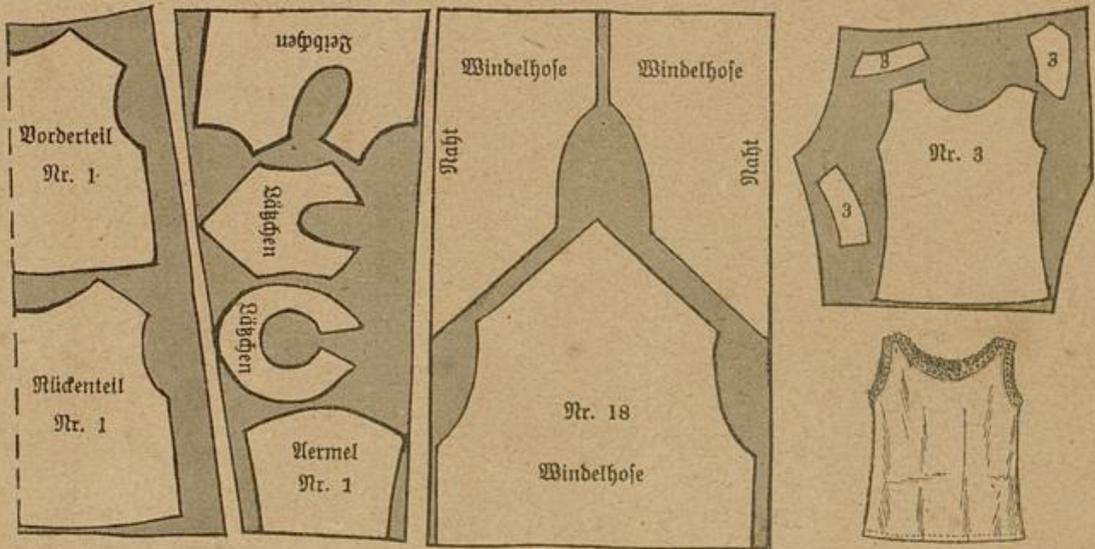


In dieser Bluse wird Schnitt Nr. 81 verwendet.

findet und Nutzen und Freude in ihrer Arbeit findet, und durch Umwandlung jedes alte Stück einem neuen und notwendigeren Zwecke dienstbar macht.

Nur frisch und mutig an das Werk,
auch das ist Vaterlandsdienst!

Tafel 1



Hemdchen aus einem Beinkleid.



Täschchen, 2 Täschen, Leibchen und 2 Windelhosen aus einem weißen Piqueunterrock.



Vergrößertes Jahreskleidchen.



Hänger aus einem Stoffrest mit Unterziehlüschen.



Schulkleidchen aus einem Knaben-Matrosenanzug und etwas Stoff.



Schulkleidchen aus einem Knabenkittel und einem Stoffrest.

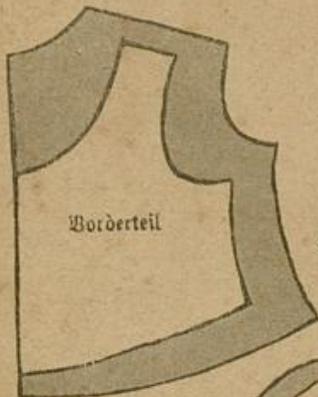
Tafel 2



Kleid aus zweierlei Stoff.
Muster Nr. 38



Verlängertes und erweitertes
Mädchenkleid

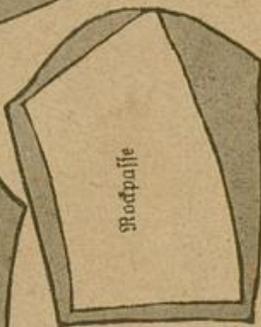


Vorderteil

Kleid aus einer Bluse und einem kurzen
gestreiften Rock.

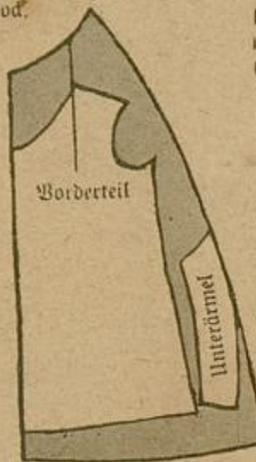


Rückenteil

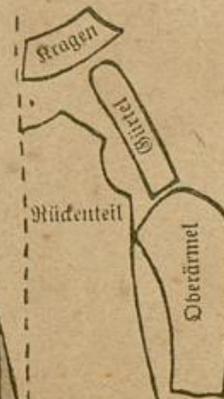


Rockpasse

Leibchen und Rockpasse aus einer Bluse gefertigt



Vorderteil



Kragen

Reiß

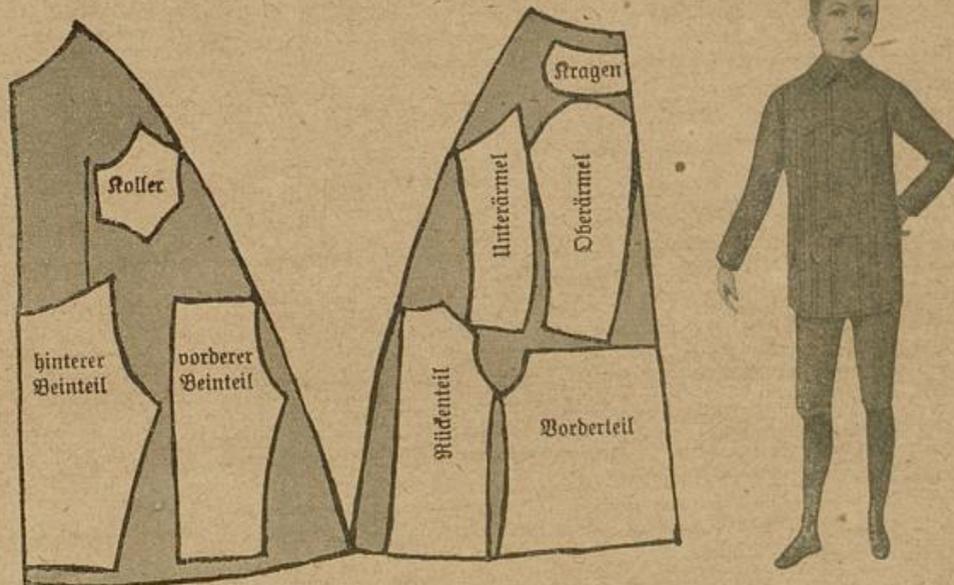
Rückenteil

Oberärmel

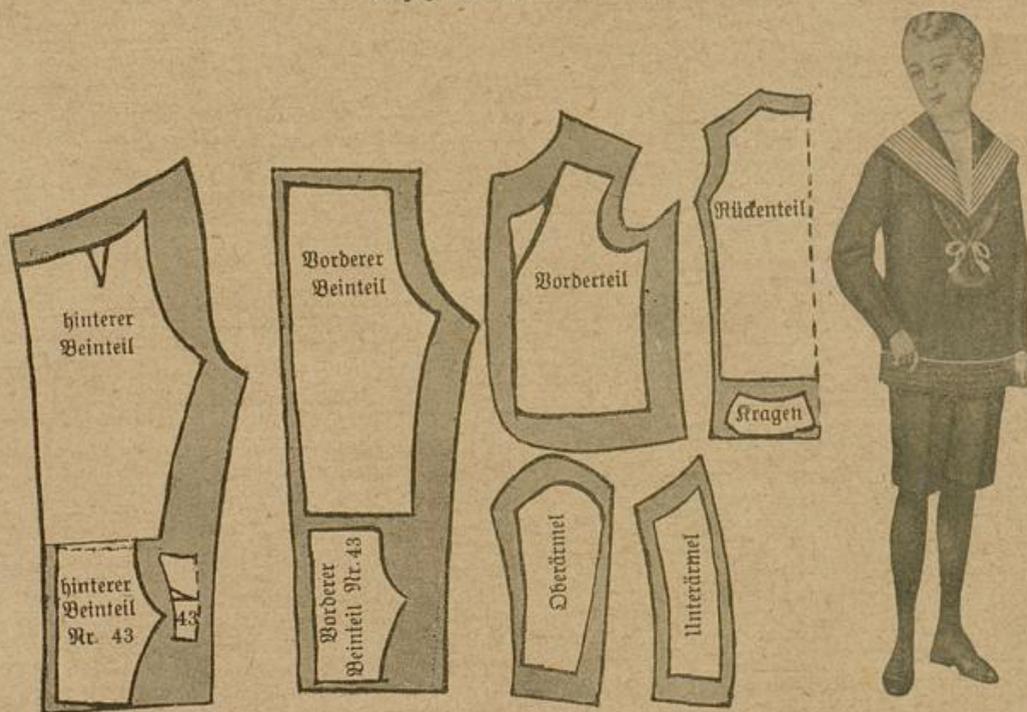
Unterärmel

Der Mantel Nr. 40 aus einem Wetterumhang
gefertigt

Tafel 3

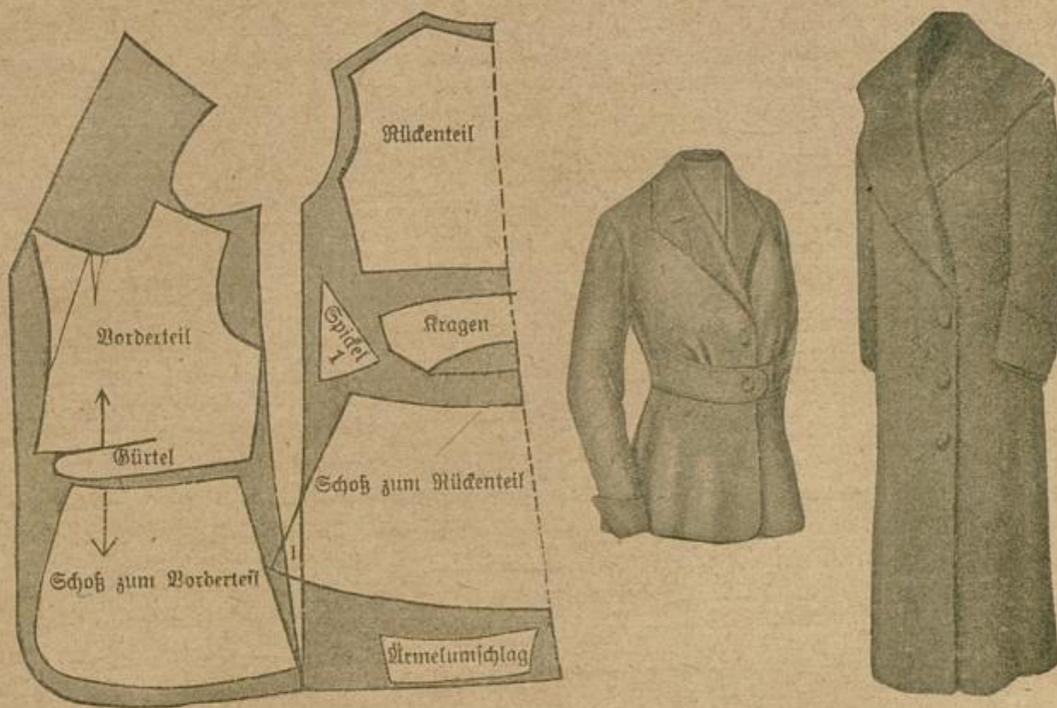


Anzug Nr. 46 aus einem großen Wetterumhang angefertigt



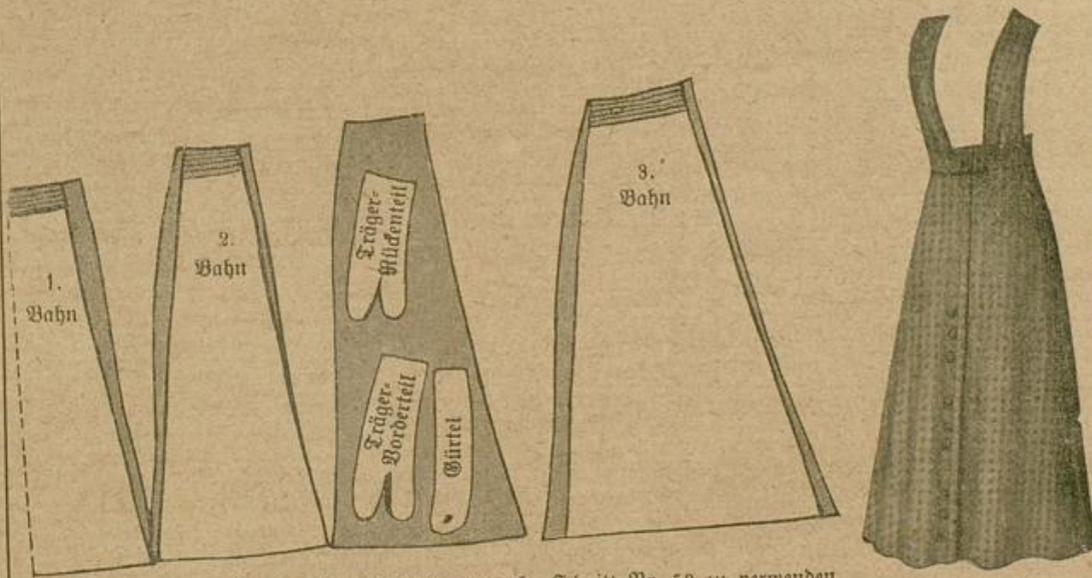
Anzug Nr. 44 oder Nr. 45 aus einem Herrenanzug angefertigt außerdem das Höschen von Nr. 43.

Tafel 4



Neue Jacke aus einem alten Mantel. Schnitt Nr. 64 zu verwenden.

Ärmel bleiben.



Neuer Trägerrock aus altem Siebenbahnenrock. Schnitt Nr. 53 zu verwenden

Tafel 5



Verschiedene einfache Kinderkleidung.

Tafel 6

Verschiedene Kleider
aus zweierlei
Stoffen.

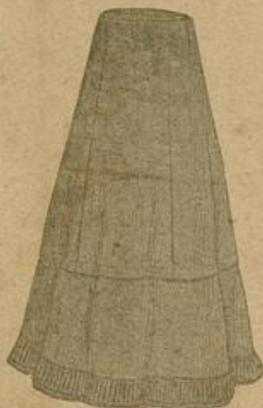
Nr. 55.



Nr. 60.



Nr. 60.

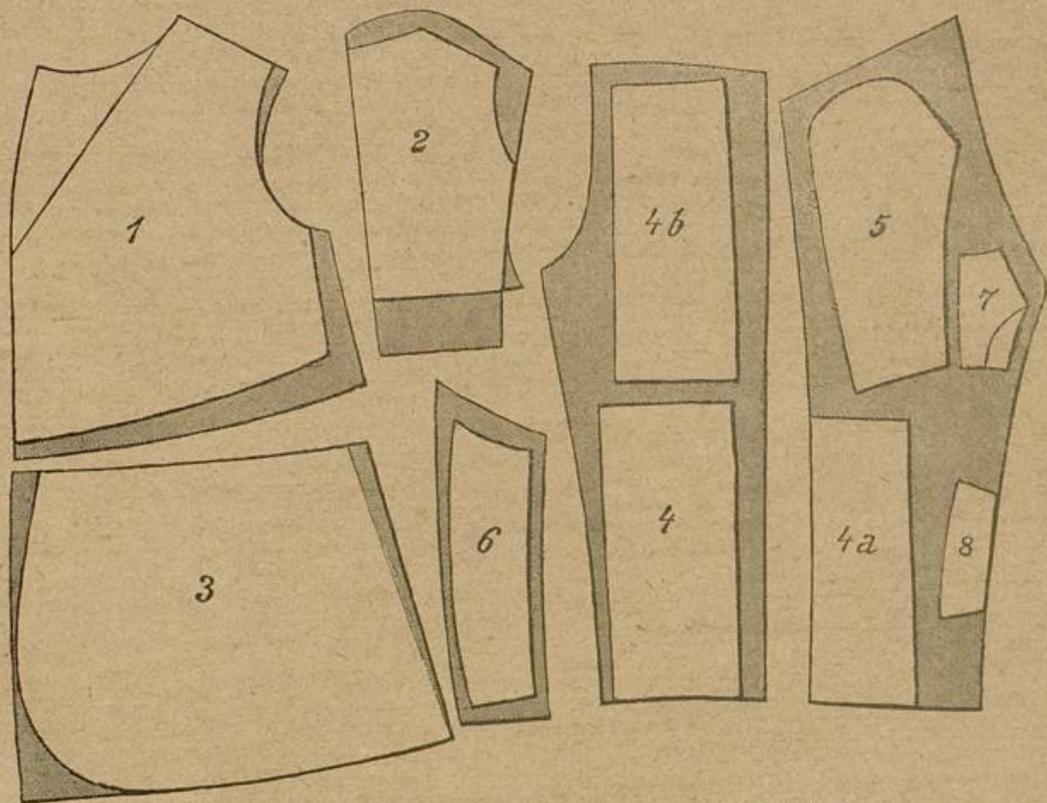


Nr. 65.

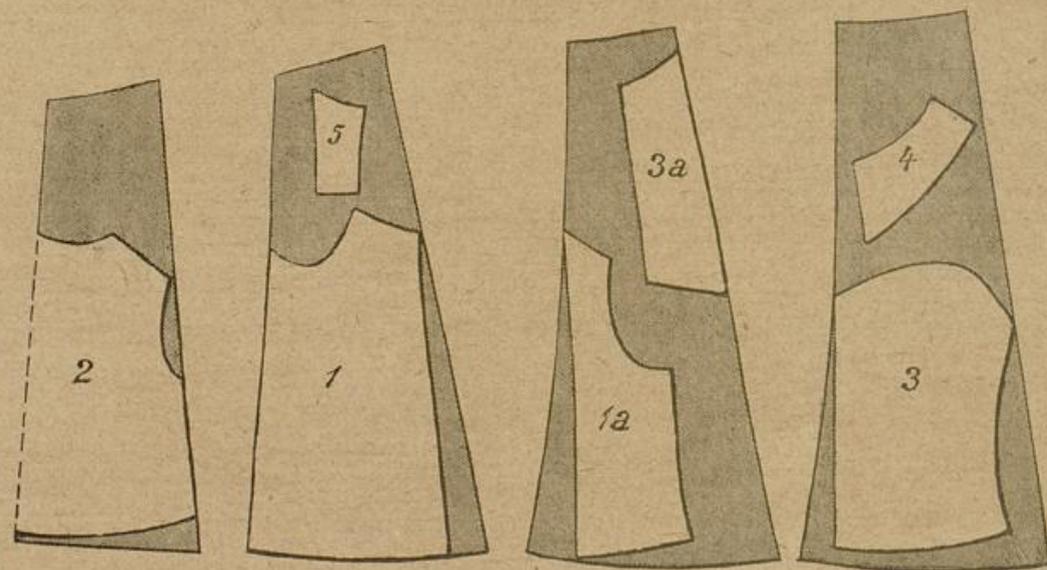


Unterrock aus einem alten Kleiderock.
Schnitt Nr. 13

Tafel 7

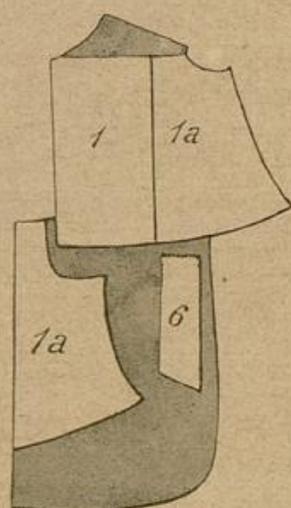
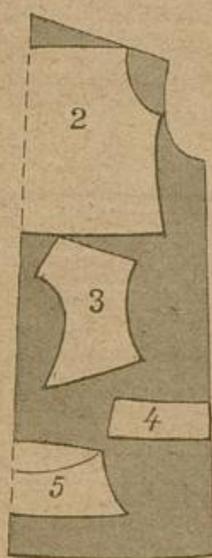


Die Tasche Nr. 64 aus einem Gehrock Herrenanzug gefertigt.

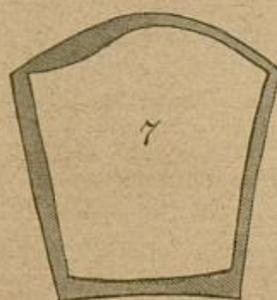
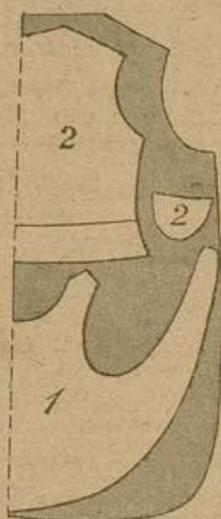
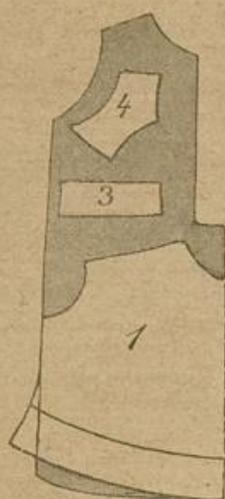


Die Bluse Nr. 51 aus einem alten 7 Bahnen-Rock gefertigt.

Tafel 8



Schnitt dazu Nr. 49 oder Nr. 62.



2 Blusen und 1 Kinderschürze aus 2 noch guten hellen,
Zephyr-Herrenhemden.

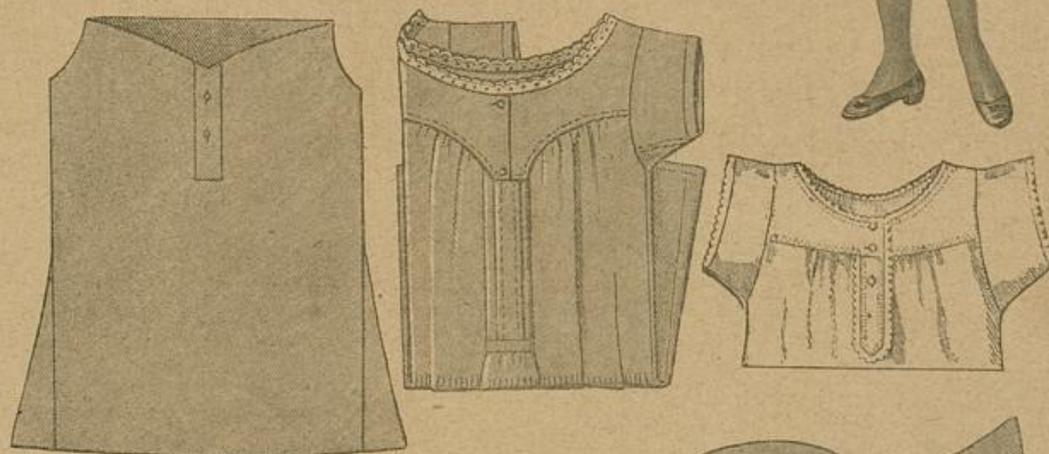
Schnitt Nr. 51.

Tafel 9

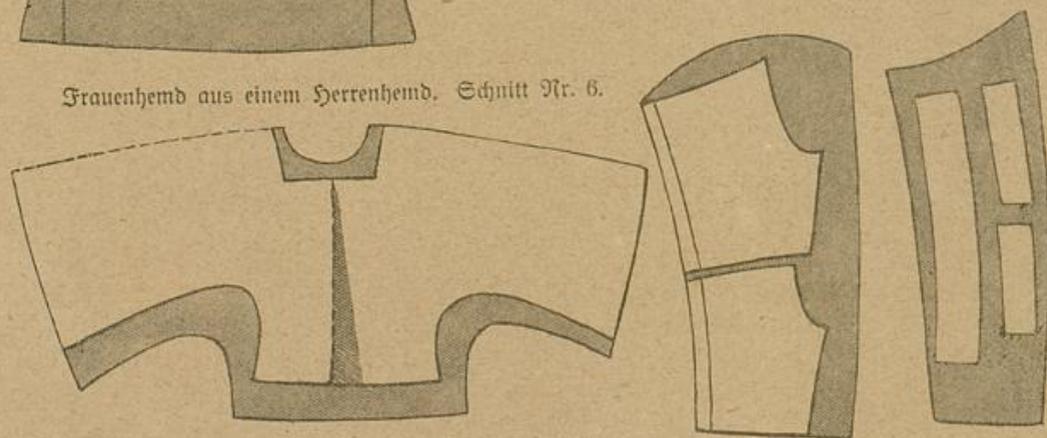


Mädchenkleid
aus einem
Zephyrhemd.

Nr. 41.



Frauenhemd aus einem Herrenhemd. Schnitt Nr. 6.



Das Mittelkleid Nr. 33 aus einer Kimonobluse, das Höschen Nr. 43 aus den Ärmeln einer Herrenjoppe.